

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

36. Jahrgang

Freitag, 17.03.2006

Ausgabe 11

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Bürgermeister Kieber lud zum Neubürgerempfang - Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen

Am vergangenen Samstag, 11. März hatte Bürgermeister Volker Kieber gemeinsam mit der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde zum ersten Neubürgerempfang in Gottenheim geladen. Alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger der Jahre 2004 und 2005 waren in der Gymnastikhalle der Grund- und Hauptschule willkommen.

Ein solcher Empfang macht auch in einer eher kleinen Gemeinde wie Gottenheim Sinn: Konnten doch im Jahr 2004 insgesamt 70 und im vergangenen Jahr 184 Frauen und Männer als neue Einwohner in Gottenheim begrüßt werden. Bedauerlich war aber, dass kaum die Hälfte der Neubürger der Einladung zum Empfang gefolgt war.

Neben Bürgermeister Kieber waren auch die Gemeinderäte und viele Vereinsvertreter gekommen, um den neuen Mitbürgern die lebendige Gemeinde am Tuniberg vorzustellen. Die Landfrauen hatten einmal mehr feine Kuchen und Torten gebacken und luden nach dem offiziellen Teil zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen ein. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Flötenchor der evangelischen Kirchengemeinde Bötzingen.

Auf der Grundlage der Homepage von Gottenheim () stellte Bürgermeister Kieber die Tuniberggemeinde vor. Dabei dankte der Bürgermeister Kurt Hartenbach für die intensive Pflege der immer tagesaktuellen Homepage. Kieber wies auf die Verwaltungsaufteilung, den Gemeinderat hin, nannte einige wichtige historische und statistische Daten und referierte kurz die Ergebnisse der Fra-

gebogenaktion zum Bürgerschaftlichen Engagement, die in Kürze in einer Zukunftswerkstatt mit interessierten und zum Engagement bereiten Bürgern mit Leben gefüllt werden.

Bürgermeister Kieber wies auch auf die problematische demographische Entwicklung der Gesellschaft (Überalterung und Geburtenrückgang) und die daraus resultierenden infrastrukturellen Konsequenzen hin. Zwar sei die Situation in Gottenheim noch vergleichsweise gut, doch schon jetzt müsse man einer ungünstigen demographischen Entwicklung entgegen steuern. In Gottenheim leben derzeit 347 Kinder zwischen 7 und 18 Jahren, über 65 Jahre alt sind 407 Frauen und Männer. Von der Entwicklung des neuen Baugebietes Steinacker-Berg, in dem circa 500 neue Bürger eine Heimat finden können, erwarte er sich positive Effekte für die Gemeinde. Weitere Impulse für die Entwicklung der Gemeinde Gottenheim liefere die Vermarktung der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet. Gottenheim sei ein kleiner Gewerbebestandort mit attraktiven Betrieben, die 375 Arbeitsplätze zur Verfügung stellen.

Die katholische Kirchengemeinde und die Seelsorgeeinheit Gottenheim stellte Pfarrer Artur Wagner den Neubürgern vor. In Gottenheim gibt es circa 1.000 katholische Christen, in der Seelsorgeeinheit circa 6.000. Pfarrer Wagner lud die Neubürger dazu ein, sich aktiv am Gemeindeleben zu beteiligen. So wies er etwa auf die zahlreichen Aktionen in der Fastenzeit hin, beispielsweise auf die „Six-Pack – Fasten ein Mal anders“-Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene. Pfarrer Rüdiger

Schulze aus Bötzingen begrüßte besonders die evangelischen Neubürger aus Gottenheim. Obwohl die evangelische Kirchengemeinde „die Kirche nicht im Dorf“ habe, seien viele der circa 400 evangelischen Christen aus Gottenheim aktiv am Gemeindeleben beteiligt und besuchten regelmäßig den Gottesdienst in Bötzingen.

Beide Pfarrer betonten die enge und gute Zusammenarbeit. Ein Zeichen der gelebten Ökumene sei der geplante gemeinsame Gottesdienst im Rebberg am 25. Mai zur Einstimmung auf die Rebbisli-Tour die traditionell an Christi Himmelfahrt stattfindet.

Neben Feuerwehrkommandant Hubert Maurer und Werner Baldinger, Vorsitzender der örtlichen Winzergenossenschaft, waren auch zahlreiche Vertreter der insgesamt 25 Vereine aus Gottenheim in die Gymnastikhalle gekommen, um den neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürgern ihre Vereine vorzustellen und alle Interessierten zur Mitarbeit in ihrem Verein einzuladen. „Die hohe Zahl der Vereine zeigt“, fasste Bürgermeister Volker Kieber zusammen, „bei uns gibt es viele engagierte Bürger und es ist für jedes Alter etwas dabei“.

Dann waren alle Neubürgerinnen und Neubürger zu Kaffee und Kuchen oder einem Glas Gottenheimer Wein eingeladen. Bürgermeister Volker Kieber, Pfarrer Artur Wagner und Pfarrer Rüdiger Schulze, die Gemeinderäte und Vereinsvertreter nahmen sich dabei viel Zeit, um im persönlichen Gespräch die Neubürger willkommen zu heißen und kennen zu lernen.





Circa 600 Interessierte auf der Infoveranstaltung zur B-31 West - Bürgermeister Volker Kieber fordert zügigen Weiterbau der Bundesstraße

Am Mittwoch, 15. März begann die Offenlage der Planunterlagen für den 2. Bauabschnitt der B-31 West von Gottenheim bis Breisach. Vier Wochen lang liegen in den Rathäusern der betroffenen Gemeinden die Pläne aus und können von interessierten Bürgerinnen und Bürgern eingesehen werden. Auch in Gottenheim stehen fünf große Ordner mit circa 150 Plänen und 800 Seiten Text zur Einsicht bereit. Bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Offenlage, also bis 2. Mai, müssen Einwendungen gegen die Planung bei der Gemeinde oder dem Regierungspräsidium eingegangen sein. Spätere Einwände können nicht mehr berücksichtigt werden.

Am Dienstagabend, 14. März hatte das Regierungspräsidium Freiburg als Planungsbehörde alle Interessierten aus Gottenheim, Wasenweiler und Ihringen zu einer Informationsveranstaltung zum Planfeststellungsverfahren des zweiten Bauabschnitts nach Ihringen eingeladen. Mehr als 600 Frauen und Männer waren der Einladung des Regierungspräsidiums gefolgt. Die Kaiserstuhlhalle war voll besetzt. Viele Zuhörer mussten stehen. Auch viele Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger waren nach Ihringen gekommen, um sich vor Ort über die Planung zu informieren und ihrer Forderung nach einem zügigen Weiterbau der Bundesstraße Ausdruck zu geben.

Neben den Vertretern der Planungsbehörde und der beteiligten Ingenieurbüros hatten auch Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber und Bürgermeister Martin Obert aus Ihringen auf dem Podium Platz genommen, um die Position ihrer Gemeinde zu vertreten und Fragen zu den Planunterlagen zu stellen.

Karl-Heinz Strittmatter von der Planfeststellungsbehörde im Regierungspräsidium erläuterte den weiteren Ablauf des Verfahrens. Nach der Offenlage schließt sich ab Mai die Anhörung der Träger öffentlicher Belange an. Dann können Gemeinden, Behörden und Verbände ihre Stellungnahme zur Straßenplanung abgeben. Nach einem Erörterungstermin, bei dem alle Einwendungen und Stellungnahmen abgearbeitet werden, folgt der Planfeststellungsbeschluss. Als letzte Möglichkeit, auf die Planung Einfluss zu nehmen, besteht dann noch die Möglichkeit zur Klage gegen die Planung vor dem Verwaltungsgerichtshof in Mannheim.

Chefplaner Dieter Hellhake von der Planungsbehörde im Regierungspräsidium erläuterte die Planung der B-31 West. Derzeit sei der erste Abschnitt von Umkirch bis Gottenheim im Bau, der 5,5 Kilometer lang ist. Man rechne damit, dass dieser Abschnitt bis 2009 für den Verkehr freigegeben werden kann. Nicht nur in den

Gemeinden vor Ort, auch in Berlin seien die zuständigen Ministerien am zügigen Weiterbau der als Bundesfernstraße ausgewiesenen B-31 West interessiert. Hellhake erinnerte an die lange Planungsgeschichte der Straße, an die Aufteilung in zwei Bauabschnitte und die schwierigen Entwicklungen beim zweiten Abschnitt. Eine Straßenplanung sei ein lebendiger Prozess, „da sind immer Änderungen drin“, so Hellhake. Der zweite Bauabschnitt vom Anschluss Bötzingener Straße in Gottenheim bis an die Staatsgrenze in Breisach, der jetzt planfestgestellt werden soll, ist 11,5 Kilometer lang und umfährt die Ortschaften Wasenweiler, Ihringen und Breisach. Insgesamt kostet die B-31 West 73 Millionen Euro, der zweite Bauabschnitt ist 39 Millionen Euro teuer. Circa 64 Millionen Euro sind reine Baukosten, dazu kommen Kosten für den Grunderwerb in Höhe von 8,9 Millionen Euro.

Bei der Planung des zweiten Bauabschnitts, erläuterte Marcell Biedermann von der Planungsbehörde, habe man sechs Hauptvarianten und zahlreiche Untervarianten intensiv untersucht. Neue Untersuchungen waren 2004 nötig geworden, als der Schachenwald zwischen Wasenweiler und Merdingen zum europäischen Schutzgebiet nach den Flora-Fauna-Habitat Richtlinien (FFH) erklärt wurde. Zwei Varianten wurden gegeneinander abgewogen: die Nordvariante als Bündelungstrasse, die das Gewerbegebiet bei Wasenweiler umfährt und dann wieder nördlich des Schachenwaldes der Bahnlinie folgt und die von der Gemeinde Ihringen-Wasenweiler favorisierte Südvariante, die den Schachenwald südlich umfährt und erst südlich des Ihringer Sport- und Freizeitgeländes Ihringen anbindet. Dabei, so Biedermann, konnten für die Südvariante keine entscheidenden Vorteile ermittelt werden. Die Gemeinde Merdingen lehne darüber hinaus die 800 Meter längere und damit auch teurere Südvariante ab.

Die Landschaftspflegerische Begleitplanung (LBP), erläuterte Michael Glaser vom Ingenieurbüro Dietrich, umfasst insgesamt 46 Hektar Ausgleichsfläche. Zum Vergleich: Für die Straße selbst werden nur 34 Hektar Fläche benötigt. Auch die LBP kann im Zuge der Offenlage in den Rathäusern eingesehen werden. Beachtung finden die Schutzgüter Wasserhaushalt, Boden, Klima, Biotope, Landschaftsbild, die Umweltverträglichkeitsstudie und die Belange der Menschen bezüglich von Lärm und Schadstoffen. Hinsichtlich der Umweltbelastung, so Glaser, gebe es keine Vorteile für die Südvariante.

Dr. Andreas Clausen vom Büro Beller Consult stellte die jüngste Verkehrsuntersuchung einschließlich einer Prognose für

die kommenden 10 bis 15 Jahre vor. Beller Consult hat das voraussichtliche Verkehrsaufkommen auf der B-31 West im Jahre 2020 berechnet und herausgefunden, dass am Anschluss Bötzingen bei Gottenheim voraussichtlich 23.000 Fahrzeuge am Tag (24 Stunden) unterwegs sein werden. In Umkirch am Anschluss Freiburg Mitte (A 5) werden es 37.000 Fahrzeuge sein, in Wasenweiler circa 18.000 Fahrzeuge.

In Gottenheim sei durch den Bau der B-31 West mit einer Verkehrsentslastung in der Ortsdurchfahrt von 75 Prozent zu rechnen. In Ihringen rechnet man mit 50 Prozent Entlastung, in Wasenweiler mit 58 Prozent.

„Der erste Bauabschnitt“, erklärte Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber, „geht mitten durch unsere Gemarkung“. Ein Großteil der Gottenheimer Bürger sei von der Neuordnung der Grundstücke betroffen, große Einschränkungen gebe es durch die Bundesstraße auch für die Wohn- und Gewerbeentwicklung in Gottenheim. So verlaufe die B-31 West nur circa 100 Meter vom Gewerbegebiet entfernt. Doch der erste Abschnitt sei im Bau, es sei Fakt dass er circa 2009 an der Einmündung der L 115 nach Bötzingen ende. „Dann werden die Autos und Lkws durch Gottenheim rollen, dass ist keine Verbesserung unserer Verkehrssituation.“ Deshalb fordert Bürgermeister Kieber mit großer Unterstützung durch die Bürger von Gottenheim den zügigen Weiterbau der Bundesstraße bis Breisach. Weiter forderte Kieber am Dienstagabend gegenüber der Planungsbehörde:

„Die Trasse soll weiter in Richtung Westen verschoben werden um das Naherholungsgebiet im Bereich des Ponyhofs erhalten zu können.

Um Lärmbeeinträchtigungen für das Neubaugebiet Steinacker-Berg zu minimieren sollte die Querung der Bahnlinie ebenfalls weiter Richtung Westen verschoben werden. Im Neubaugebiet wird Wohnraum für etwa 500 Einwohner entstehen.

Sollte der Weiterbau sich über einen längeren Zeitraum verzögern, muss durch ein entsprechendes Verkehrsleitsystem in Verbindung mit einem LKW-Fahrverbot für die Ortsdurchfahrt Gottenheim eine Entlastung für die Ortslage Gottenheim sichergestellt werden.

Sollte sich abzeichnen, dass der 2. Bauabschnitt der B 31-West nicht zeitnah realisiert werden kann, fordern wir eine provisorische Anbindung an die Wasenweilerstraße. Eine Belastung der Ortsdurchfahrt Gottenheim kann aus unserer Sicht nicht über einen längeren Zeitraum akzeptiert werden.“

Planer Dieter Hellhake versprach, die veränderten Voraussetzungen in Gottenheim (Baugebiet Steinacker/Berg, Freizeitge-



lande Ponyhof) im Zuge des Planfeststellungsverfahrens in die Planung der Straße so weit wie möglich einzuarbeiten.

Auf weniger offene Ohren stieß Ihringens Bürgermeister Martin Obert mit seiner Forderung nach der Südvariante. Obert hatte eine ganze Liste von Fragen vorbereitet: Probleme sieht der Bürgermeister der Kaiserstuhlgemeinde bei der Realisierung der Nordtrasse vor allem beim Lärmschutz, aber auch bei der Wasserversor-

gung, beim Landschaftsbild oder der Entwässerung der Straße. Der Anschluss westlich von Ihringen am Winklerberg mache aus Sicht der Ihringer im Übrigen keinen Sinn und sollte nicht realisiert werden, so Obert. Planer Dieter Hellhake betonte noch einmal, man habe sich bei der Abwägung der Varianten große Mühe gegeben. Die 800 Meter längere Südvariante sei nach Ansicht der Planer in keiner Hinsicht entscheidend besser als die Bündelungstrasse. Die 800 Meter zusätzliche Stra-

ßenlänge bei der Südtrasse könnten die Planer bei ihren Berechnungen nicht ignorieren“, so Hellhake.

Das Schlusswort gab Bürgermeister Martin Obert seinem Kollegen aus Gottenheim. „Ich gönne den Ihringern die Südvariante“, machte Kieber seine Position deutlich, „und wir hoffen, dass es zu keinerlei Verzögerungen beim Weiterbau der Bundesstraße kommt.“



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die 4. Sitzung des Gemeinderates wird hiermit auf

Montag, den 20.03.2006 ab 19.00 Uhr

in den Sitzungssaal des Rathauses einberufen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.02.2006
2. Vorstellung der vom Polizeiposten Bötzingen im Jugendbereich geleisteten Polizeiarbeit.
3. Abstimmen des weiteren Vorgehens im Zusammenhang mit den im Rahmen des Ausbaus der Hauptstraße vorgesehenen Platzgestaltungen.
4. Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Grund- und Hauptschule.

5. Bauanträge
 - a. Eheleute Bettina und Stefan Dihlmann, Bergstr. 14 für Flst.Nr. 5470/1, Thielstraße.
 - b. Herr Wolfram Hess, Karlsruhe, für Flst.Nr. 5477, Bötzing Str. 3

6. Anfragen des Gemeinderates - Informationen.

7. Anfragen der EinwohnerInnen.

Die Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Volker Kieber
Bürgermeister

Weinbauabgabe 2006

Nach den Weinwirtschaftsgesetz sind die Gemeinden dazu verpflichtet, den Stabilisierungsfond für Wein zu erheben. Daher ist es für die Festsetzung der Weinbauabgabe 2006 erforderlich, dass **alle Bewirtschafteter von Rebgrundstücken** der Gemeinde Gottenheim Flächenveränderun-

gen gegenüber dem Vorjahr, z.B. durch Verkauf, Verpachtung oder Übergabe dem Rechnungsamt, Frau Weber, Zimmer 9, Tel.: 98 11-16, mitteilen.

Es ist zu berücksichtigen, dass als Weinbergfläche alle Grundstücke gelten, die der weinbergmäßigen Anpflanzung von Reben dienen. Für die Veranlagung zur Weinbauabgabe ist es unerheblich, ob das Rebgrundstück gerodet ist.

Maßgebend für die Erhebung sind die Verhältnisse am 01. Januar 2006. Bitte beachten Sie, dass **alle Änderungen spätestens bis zum 31.03.2006 der Gemeinde mitgeteilt werden müssen!** Nach diesem Termin sind **keine** Änderungen für das laufende Jahr mehr möglich.

Rechnungsamt



DAS RATHAUS INFORMIERT

Voranzeige Alteisen-/Schrottsammlung

Der Musikverein Gottenheim sammelt am

Samstag, dem 25. März 2006, ca. ab 8.00 Uhr

- * Eisen
- * Schrott
- * Blech
- * Nichteisen-Metalle

Der Verein bittet darum, das Material ohne Gefährdung für Fußgänger und Autofahrer am Gehweg-, Straßenrand oder Hofeinfahrt zu lagern.

Holz, Kunststoff, Beton- u. Textilteile sind bitte zu entfernen (Restmüllbehälter).

Altautos/Autoteile u. Verbrennungsmotoren sind ebenso für die Sammlung nicht zugelassen wie Batterien (bei Schadstoffsammlung abgeben).

Weißer Ware (Waschmaschinen, Elektroherde sowie alle anderen Elektrogeräte) sind von der Sammlung ausgeschlossen, diese können über die jeweiligen Recyclinghöfe in Umkirch und Bötzingen entsorgt werden.

Am 21.10.2006 wird nochmals eine Sammlung durchgeführt.

Bürgermeisteramt



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Montag, 20.03.2006 um 17.30 Uhr** statt!
Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer

Dominik Zimmermann, Jens Braun, Sebastian Schätzle, Simon Hess





DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Kath. Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**
Tel.: 07665/9 47 68-10,
Fax: 07665/9 47 68-19, E-Mail:
pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Gottesdienste und Termine in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 17.03.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-zé-Gebet

Samstag, 18.03.2006

18.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Sonntag, 19.03.2006

9.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier
im Rahmen der Kaiserstühler Chortage
mitgestaltet von der Chorgemeinschaft
Amoltern

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst

11.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Taufe von Joshua Krumm

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

Montag, 20.03.2006

16 - 18 Uhr **Gottenheim Kindergarten:**
Pfarrbücherei ist geöffnet

Dienstag, 21.03.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 22.03.2006

10 - 12 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:**
Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

18.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 23.03.2006

17.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** stille Anbetung und Beichtgelegenheit

17.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Rosenkranz

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

20.00 Uhr **Bötzingen Ev. Gemeindehaus:**
Ökum. Jugendtreff - "Buchständer II"

20.00 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:**
"Six-Pack" - Fasten ein Mal anders mit dem Film "Der Club der toten Dichter"

Freitag, 24.03.2006

9.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-zé-Gebet

Samstag, 25.03.2006 - Wechsel der Zeiten für die Abendgottesdienste

18.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:**
Wort-Gottes-Feier

19.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
parallel mit Kleinkindergottesdienst im Pfarrzentrum

Sonntag, 26.03.2006

9.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier

2. Seelenamt für Norbert Armbruster; im Gedenken an Pfarrer Josef Scholl und Schwester Juliane

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz

19.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit

Honigverkauf durch die Ministranten

Die Ministranten unserer Seelsorgeeinheit werden an den kommenden Sonntagen nach dem Gottesdienst Honig zum Preis von **4,00 Euro** verkaufen. Ein Teil des Erlöses wird für die GoUmBoEi-Kasse bzw. 0,80 Euro für die Ministrantenfahrt nach Konstanz verwendet.

Der Honig kommt von Familie E. + W. Rinclin aus Eichstetten. Sollten Sie den Kauf nach dem Gottesdienst verpassen, können Sie den Honig auch in folgenden Geschäften erwerben:

Umkirch	- Bäckerei Bayer
Gottenheim	- Bäckerei Bayer
Eichstetten	- Gasthaus Ochsen
	- Winzergenossenschaft
	- Blumenladen "UNVERBLÜMT"

Zu einer Spende sagen wir auch nicht nein. Im Voraus vielen Dank.

Das GoUmBoEi-Team

Altenwerk Gottenheim

Am **Dienstag, 21.03.2006, um 14.30 Uhr**, findet im Gemeindehaus St. Stephan wieder ein Alternachmittag mit Kaffee und Kuchen statt. Die "Mühlbachspatzen" aus Vörstetten werden uns auf den Frühling einstimmen. Wir freuen uns über eine große Besucherzahl.

Ilse Hess und Team

Erstkommunion-Vorbereitung

Elternabend am **Dienstag, 21.03.2006, um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus St. Stephan.**

Pfarrgemeinderat der Seelsorgeeinheit

Zu unserer nächsten Sitzung am **21. März 2006 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum, Hauptstraße 4a, Umkirch**, lade ich Sie herzlich ein.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Regularien
2. geistl. Besinnung
3. Informationen aus den Ausschüssen (Liturgie-, Jugend- und Caritasausschuss)
4. Gründung von Ortsausschüssen
5. Wahl eines Vertreters in den Dekanatsrat (für die Dauer von ca. 1 ½ bis 2 Jahre)
6. Feststellung des Haushaltsergebnisses
7. Glaubenskurs - nächste Schritte, evtl. Arbeitskreis bilden
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Verschiedenes

Martina Grün

Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

Six-Pack

ist ein Angebot für **Jugendliche und Jung gebliebene** in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern. Wir wollen uns sechs Wochen hintereinander zu einem Film treffen, den wir gemeinsam ansehen, über den wir ins Gespräch kommen und der uns etwas über das Leben, über Freundschaft, Trauer, Freude, Action, Liebe und über Gott erzählen soll. Folgende Filme werden gezeigt:

Donnerstag, 23.03.2006, 20.00 Uhr: "Der Club der toten Dichter"

Dienstag, 28.03.2006, 20.00 Uhr: "Signs"

Dienstag, 04.04.2006, 20.00 Uhr: "Knocking on heaven's door"

Dienstag, 11.04.2006, 20.00 Uhr: "Die Passion Christi"

Na, endlich Lust bekommen? - Dann mach mit und komm zu einem, zwei oder allen Abenden! Ich freue mich auf euch.

Artur Wagner, Pfarrer

Schau her!

Steyler Missionsschwestern ... "Was" ist das???

"... die Sehnsucht nach Gott ist die Triebfeder meines Lebens ...!"

Leben in der radikalen Nachfolge Jesu Christi; im Einsatz für ganzheitliches Leben von Mensch und Schöpfung. Für alle, die genauer wissen wollen, wer wir sind, wie wir leben und was wir tun.

Wann?

25. März 2006, 10.00 bis 17.00 Uhr
Für wen?

Jugendliche und junge Erwachsene
Wo? Steyler Missionsschwestern

Anmeldung: Haus Iñigo, Hauptstraße 74,
79268 Bötzingen, Tel.: 07663/9 12 98 54,
e-mail: juttassps@gmx.de

Sprechzeiten:

Pfarrbüro:

Dienstag und Donnerstag:
9.00 bis 12.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr



Telefon: 07665/9 47 68-10,
Telefax: 07665/9 47 68-19,
e-mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

nach Vereinbarung
Telefon: 07665/9 47 68-11,
Fax: 07665/9 47 68-19,
e-mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon: 07665/9 47 68-32,
Fax: 07665/9 47 68-39, e-mail:
cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Telefon: 07665/9 47 68-12
Fax: 07665/9 47 68-19,
e-mail: hans.baulig@se-go.de



Evangelische Kirchennachrichten

Sonntag, 19.03.2006 Oculi

9.45 Uhr Gottesdienst
9.45 Uhr Kindergottesdienst. Der Kinder-
gottesdienst beginnt in der Kirche.

Der Wochenspruch für die am Sonntag
beginnende Woche steht in Lukas 9,62
**Wer seine Hand an den Pflug legt und
sieht zurück, der ist nicht geschickt für
das Reich Gottes.**

Montag, 20.03.2006

20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 21.03.2006

20.00 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 22.03.2006

9.30 Uhr Spielgruppe



DIE SCHULE INFORMIERT

Liebe Eltern!

Die diesjährige Schulanmeldung findet
am **Mittwoch, den 5. April 2006 von 8.00
Uhr - 10.20 Uhr** und am **Donnerstag, den
6. April 2006 von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr**
im Büro der Grund- und Hauptschule Got-
tenham (OG) statt.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die
Geburtsurkunde Ihres Kindes, Ihren Per-
sonalausweis und das U 9 Heft mit.

Damit ich die zukünftigen Schülerinnen
und Schüler kennen lernen kann, wäre es
schön, wenn Ihr Kind bei der Schulanmel-
dung mit dabei wäre.

J. Rempe, Schulleiterin
Grund- und Hauptschule Gottenheim



Achtung: Änderung beim Konfirman- denunterricht:

**Beide Gruppen treffen sich um 15.00
Uhr am Gemeindehaus zur Abfahrt
nach Kenzingen, um gemeinsam den
Kinofilm "Der König von Narnia" anzu-
schauen.**

17.00 Uhr Mädchenjungschar

Donnerstag, 23.03.2006

17.30 Uhr Bubenjungschar
20.00 Uhr Ökumenischer Treff für Jugend-
lich, Thema: "Buchständer II"
20.00 Uhr Bibel- und Gesprächskreis: Wir
treffen uns in der Kirche zur Passionsan-
dacht
20.00 Uhr Passionsandacht

Freitag, 24.03.2006

14.30 - 17.30 Uhr Flötengruppe Anfänger
und Fortgeschrittene
16.30 - 17.30 Uhr Flötenchor
18.30 - ca. 21.30 Uhr Jubi Treff: Wir gehen
zur Pro Christ Veranstaltung

Die diesjährige **Abschlussfahrt für
die Konfirmandinnen und Konfir-
manden** findet in der Zeit vom 24. - 26.
März 2006 statt.
**Abfahrt: Freitag, dem 24.03.2006,
pünktlich um 15.00 Uhr.**

Goldene Konfirmation

**Am Sonntag Judica, dem 02. April
2006**, feiern wir das Fest der Goldenen
Konfirmation im Rahmen des Abend-
mahlgottesdienstes um 9.45 Uhr in der
Evangelischen Kirche unter Mitwirkung
des Evangelischen Kirchenchores und
des Musikvereins. Dazu laden wir alle Ju-
bilarinnen und Jubilare, die im Jahr 1956
konfirmiert worden sind, sehr herzlich ein.
Sollten neu zugezogene Gemeindeglied-
er nicht die Möglichkeit haben, in ihrer
Heimatgemeinde das Fest der Goldenen

Konfirmation zu begehen, sind auch sie
selbstverständlich herzlich eingeladen.
Bitte melden Sie sich in diesem Fall im
Pfarramt oder bei Pfarrer Schulze. Eine
gesonderte Einladung wird nicht ver-
schickt.

Passionsandachten 2006

**Die diesjährigen Passionsandachten
finden am Donnerstag, dem 23. und 30.
März sowie am 6. April 2006 jeweils um
20.00 Uhr in der Evangelischen Kirche
zu Bötzingen statt.**

Öffnungszeiten des Pfarramts
(im Gemeindehaus, Hauptstr. 44):
Tel. 07663/12 38

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
und 14.30 - 17.00 Uhr
Internet: <http://www.ekiboetz.de>
E-Mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze,
Hofstraße 13b, 79268 Bötzingen,
Telefon: 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehe-
jubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit
dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vor-
bereitungsgespräche für Ehejubiläen fin-
den in der Regel in der Wohnung der Fa-
milie oder des Ehepaares statt, Trauge-
spräche in der Regel im Pfarrhaus.

Tauftermine können nach vorheriger Ab-
sprache für die meisten Sonntagsgottes-
dienste in der Gemeinde verabredet wer-
den.

Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte
ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



Außerdem soll der Verein das Gefühl der
Zusammengehörigkeit zwischen Schü-
lern, Lehrern und Lehrerinnen sowie an-
deren Schulbeschäftigten und auch ehe-
maligen Schülern und Freunden der
Schule pflegen und fördern.

Hierzu benötigen wir Interessierte, die
sich vorstellen könnten, aktiv beim Förder-
verein bzw. bei der Gründung mitzuwir-
ken. Wir würden uns sehr freuen, wenn
Sie zu unserem ersten Treffen am

**Dienstag, den 28. März 2006,
20.00 Uhr im Musikzimmer der Grund-
und Hauptschule Gottenheim**
kommen würden. Wir bitten um vorherige
telefonische Anmeldung.

*Interessengemeinschaft
Schul-Förderverein*

Ansprechpartner:

Carmen Streicher, Tel.: 07665/88 27, Eltern-
beiratsvorsitzende Monika Feil, Elternbeirat
Klasse 3, Tel.: 07665/93 85 99



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Erinnerung - Einladung zur Mitgliederversammlung

Heute um 20 Uhr findet in der Sportgaststätte des SVG an der Buchheimer Straße die 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein.

Wünsche und Anträge können bei 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Th. Wanner, bis spätestens 09.03.2006 eingereicht werden.

Tagesordnung der 1. Mitgliederversammlung des Gewerbevereins Gottenheim am Freitag, den 17.03.2006

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Beschlussfassung über eine Beitragsordnung
7. geplante Veranstaltungen
8. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Wichtig

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass bei der Mitgliederversammlung unter dem Punkt Verschiedenes das Projekt einer Gemeindebroschüre für Gottenheim vorgestellt wird.

Das Projekt soll in Zusammenarbeit der Firmen Team Neubauer, AK Verlag (Herr Armbruster Mitgl. GVG) und Pfundstein (Mitgl. GVG) verwirklicht werden. Die Herren werden die Vorstellung des Projekts übernehmen.

Dr. Theodor Wanner, 1. Vorsitzender



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN



Eine Information der SensoPart Industriesensorik GmbH, Wieden/Schwarzwald
FL 70: Faseroptische Sensoren für alle Anwendungsfälle

Wieden/Gottenheim, März 2006 - Mit gleich drei neuen Sensoren wartet der badische Sensorhersteller SensoPart Industriesensorik GmbH zur Hannovermesse auf. Wesentliche Merkmale der neuen Baureihe FL 70 sind das exzellente Preis-Leistungs-Verhältnis, die einfache Bedienung und die hohe Genauigkeit. Die Geräte eignen sich zur DIN-Schienenmontage und entfalten in Kombination mit dem umfangreichen Programm von neuen Lichtleitern von SensoPart ihr gesamtes Leistungspotential.

So einfach. So genau.

Drei Varianten der neuen Sensorfamilie stellt SensoPart vor. Allen Varianten gemein ist die einfache Bedienung per **Teach-in** und das **äußerst präzise Schaltverhalten**. Dank Fine Modus und den neuen Varifokus-Lichtleitern empfehlen sich die Sensoren insbesondere für die Kleinteilerkennung.

Der **FL 70 R-PSD** verfügt über ein **4-stelliges Display** und erleichtert dadurch die Inbetriebnahme. Der **FL 70 RA-PSD** hat zusätzlich einen **Analogausgang**, was zum Beispiel beim Anschluss eines Querschnittswandlers von großem Vorteil ist. Die Variante **FL 70 R** ohne Display ist die **Alternative** für Standardanwendungen.



Die Alternative Lichtleitersensoren FL70

Mit Schaltfrequenzen bis 8.000 Hz sind die FL 70 Sensoren auch für sehr schnelle Prozesse geeignet und bieten im Fine-Modus - ermöglicht durch den Einsatz eines 12-Bit-Wandlers - eine zusätzlich verbesserte Wiederholfrequenz.

Leichte und sichere Montage

Beim Gehäuse der neuen Sensoren gibt es interessante Neuerungen: Durch die besonders hohe Schutzart IP64 ist der Einsatz direkt an der Maschine auch unter kritischen Umgebungsbedingungen möglich. Der Einbau im sicheren Schaltschrank ist also nicht mehr zwingend notwendig. Die Sensoren können unmittelbar nebeneinander montiert werden. Per integrierter Infrarotschnittstelle kommunizieren diese automatisch miteinander und schließen eine gegenseitige Beeinflussung der angeschlossenen Lichtleiter sicher aus.

Die totale Flexibilität: Das Lichtleiterprogramm

Für die Lichtleiterfamilie gibt es ein umfangreiches Lichtleiterprogramm, das für jede Spezialanwendung die passende Faser enthält. So gibt es zum Beispiel hochflexible Fasern mit kleinem Biegeradius oder solche mit ölfester Ummantelung. Für Anwendungen, bei denen es besonders heiß hergeht, gibt es hochtemperaturfeste Lichtleiter mit Metallwendel.

Die SensoPart Industriesensorik GmbH

Der in Wieden bei Todtnau und Gottenheim bei Freiburg ansässige Sensorhersteller SensoPart entwickelt, produziert und vermarktet Sensoren für industrielle Anwendungen. Den Schwerpunkt bilden optoelektronische Sensoren, insbesondere Lasersensoren sowie kundenspezifische Lösungen. SensoPart beschäftigt zur Zeit 83 Mitarbeiter. Die vergangenen Jahre waren durch zweistelliges Umsatzwachstum und die regelmäßige Einführung neuer, innovativer Produkte gekennzeichnet. Hierfür wurde SensoPart bereits mehrfach ausgezeichnet, so zum Beispiel

mit dem Dr. Rudolf-Eberle-Preis (für den Farbsensor FT 50 C), mit dem 1. Platz beim Baden-Württembergischen Förderpreis für junge Unternehmen und in den Jahren 2003 und 2004 mit dem Deutschen Sensor-Applikationspreis.

WINZER Info



Tuniberg Weinmesse am 25. und 26. März in Tiengen

Kulinarisches am Vorabend 24.03.

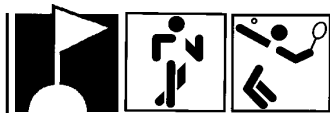
Am Freitagabend erlebt der Gourmet das spannende und faszinierende Zusammenspiel von Küche und Keller des Tunibergs. Zu einem 5-Gang-Menü, zubereitet von Siegfried Fallner mit seinem Fallnerhof-Team, werden je Gang zwei bis drei der besten Weine des Tunibergs serviert. Das Menü und mindestens 14 exzellente Weine werden für 49 Euro in der festlich geschmückten Halle (im Vorverkauf für 45 Euro) angeboten.

Das ganze findet statt im Tuniberghaus FR-Tiengen am 24.03., 19.00 Uhr.

Nehmen Sie diese großartige Gelegenheit wahr! Gönnen Sie sich mal etwas besonderes.

Verbindliche Anmeldung bis 21. März bei der Winzergenossenschaft Gottenheim, Tel.: 5 02 01 05 oder 1. Vorstand Werner Baldinger, Tel.: 89 09.

Winzergenossenschaft Gottenheim eG



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

★ **Ergebnisdienst des SV Gottenheim**
Mittwoch, 01.03.06 -

Freundschaftsspiel

Damen - VFR Hausen -

SV Gottenheim

1:10

Sonntag, 12.03.06 - Freundschaftsspiel

Damen - SV Gottenheim -

Rheinfelden

5:3

Nach einer guten Vorbereitung erwarten unsere Damen den Tabellenzweiten, die Mannschaft des PSV Freiburg. Wir wünschen unserer Mannschaft viel Glück und Erfolg in der Rückrunde.

G-Jugend Turnier

Die G-Jugend des SVG konnte an den großen Erfolg in der Hochdorf (2. Platz) anknüpfen.

Am vergangenen Sonntag zeigte sie beim Turnier in der großen Halle in der March erneut ausgezeichneten Fußball. In den Gruppenspielen wurden die FT v. 1844 aus Freiburg 3:0, der SV Waltershofen 1:0 und der SV Hochdorf II 5:0 besiegt. Der Endspielgegner hieß dann SV Hochdorf I. An einem spannenden Match liefen alle, auch die zahlreichen Fans auf der Zuschauertribüne, zu großer Form auf und durch schön herausgespielte Tore wurde der SV Gottenheim mit 3:0 verdienter Turniersieger.

★ **Vorschau auf die Spiele**
des SV Gottenheim

Freitag, 17.03.06

B II - SG Kappel/Ebnet - SG Gottenheim/Bötzingen, 18.30 Uhr

Samstag, 18.03.06

E - SV Gottenheim - TC Köndringen, 13.00 Uhr

C - SG Bötzingen/Gottenheim - FC Emmendingen, 13.15 Uhr

B I - SG Gottenheim/Bötzingen - FC Denzlingen II, 14.30 Uhr

A - SG Bötzingen/Gottenheim - SG Ballrechten/Dott., 15.30 Uhr

Sonntag, 19.03.06

D - TUS Oberrotweil - SV Gottenheim, 11.00 Uhr

II - SV Heimbach - SV Gottenheim, 13.00 Uhr

I - SV Heimbach - SV Gottenheim, 15.00 Uhr

Damen - SV Gottenheim - PSV Freiburg, 12.45 Uhr



Tennisclub Gottenheim

Die Jahreshauptversammlung des TCG findet am **Donnerstag, dem 23. März 2006** um 20.00 Uhr im Clubheim des Tennisclub statt und wir laden alle Mitglieder,

Freunde und Gönner unseres Vereines sehr herzlich dazu ein.

Der Vorstand



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums



DANK im Jubi- läumsjahr 2006 der

G u g g e m u s i k

KRACH & BLECH

Nach der gelungenen

Fastnacht-Saison

2006 und "etwas Luftholen" nach der doch so anstrengenden aber auch schönen Zeit, möchten wir es nicht verpassen, unsere Anerkennung auszusprechen.

Unseren Dank sprechen wir all denen aus, die bei der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung unseres Jubiläums mit unserer Veranstaltung tatkräftig mitgeholfen haben. Auch denen, die uns sonst in irgendeiner Weise geholfen und/oder unterstützt haben. Bei all den Veranstaltungen in der doch so kurzen "fünften Jahreszeit".

Viele, deren Namen nie genannt werden, stellten sich der Narrenzunft Gottenheim zur Verfügung und haben so einen wertvollen Beitrag geleistet.

Herzlichen Dank allen Firmen und Geschäftsleuten, die durch ihre Anzeigen und Werbung die Herausgabe unserer Festschrift und der Chronik ermöglicht haben.

Selbstverständlich gilt unsere Dankbarkeit auch unseren Gästen und Besuchern aus Nah und Fern, ohne die eine Veranstaltung wohl sinnlos wäre. Den Applaudierenden, denn "Applaus ist das Brot des Künstlers". Allen Freunden und Gönnern unseres Vereines. Und all denen, die nie erwähnt oder genannt werden und hauptsächlich diejenigen, die wir bisher vergessen haben.

Eure Guggemusik "Krach & Blech"

Abteilung der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.



Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Am **Freitag, 24. März 2006**, findet im Gasthaus "Krone" in Gottenheim um 20.00 Uhr die Generalversammlung für das Vereinsjahr 2005 statt. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

2. Totenehrung
3. Tätigkeitsbericht 2005
4. Bericht des Jugendleiters
5. Bericht der Dirigentin
6. Bericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahlen
 - a) 2. Vorsitzende/r
 - b) Kassierer/in
 - c) aktiver Beisitzer/in
 - d) passiver Beisitzer/in
10. Bestätigung der jugendleitung
11. Ehrungen
12. Antrag der Vorstandschaft: Beitrags-erhöhung
13. Anträge der Mitglieder (Anträge müssen mind. 8 Tage vor der Generalversammlung bei der 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden.)
14. Verschiedenes

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



Gottenheim

Liebe BUND-Mitglieder und Freunde, die BUND-Ortsgruppe Gottenheim führt wieder eine interessante Vortragsveranstaltung durch am **Montag, den 27.03.2006 um 20.00 Uhr, Gottenheim, Schulstraße 17.**

Der Vortragsraum befindet sich im Vereinsheim neben der Grund- und Hauptschule, dem ehemaligen evangelischen Kirchenraum.

Ein kurzer Diavortrag des hervorragenden Kenners unserer Region, Frank Baum (Staufen), "Der Kaiserstuhl, ein einmaliges Naturparadies", eröffnet den Abend.

Axel Mayer, Geschäftsführer des BUND-Regionalverbandes Südlicher Oberrhein, berichtet anhand aktueller Umweltthemen über die regionale Arbeit des BUND.

Anschließend wird Dieter Kügele (Wittau) zu dem Thema: "Wiederbelebung einer Ortsgruppe am Beispiel der BUND-Ortsgruppe Schönberg", sprechen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

J. W. Bammert und W. Sauer
BUND-Gottenheim





Jugendclub Gottenheim e.V.

Liebe Mitglieder/innen, liebe Freunde und Gönner des Jugendclubs, es ist wieder einmal so weit, ein ereignisreiches Jahr 2005 liegt nun schon einige Zeit hinter uns. Deswegen wird es allmählich auch Zeit, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu halten. Ich darf Euch im Namen der gesamten Vorstandschaft zu unserer

**Generalversammlung
am 07.04.2006 um 20.00 Uhr
ins Jugendhaus Hebewerk**

ganz herzlich einladen.

Tagesordnung zur Generalversammlung am 07.04.2006:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Tätigkeitsbericht
3. Änderung der Satzung § 9.2
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen:
 - Wahlleiter
 - 2. Vorsitzende/r
 - Kassierer/in
 - Beisitzer/in
 - Beisitzer/in
 - Kassenprüfer/in

Kassenprüfer/in
8. Wünsche / Anträge / Verschiedenes

Veranstaltungen im März 2006



Im März ist das Jugendhaus geschlossen wegen dringender Renovierungsarbeiten. Wir bitten um Beachtung.

!!!Homepage!!!

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter <http://www.jugendclub-hebewerk.de>.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandschaft



ALLGEMEINE Bürgerinformation

Ausbildungsoffensive 2006

Wir bilden Sie aus!

Die **Bundeszollverwaltung** bietet eine fundierte Ausbildung bei attraktiver Vergütung in einer modernen Wirtschaftsverwaltung.

Wir suchen junge Leute mit Interesse am Beruf der/des

Fachangestellten für Bürokommunikation.

Das **Hauptzollamt Lörrach** stellt für Sie zum 01.09.2006

20 Ausbildungsplätze

zur Verfügung.

In dieser Ausbildung lernen Sie alle Abläufe der fortschrittlichen Büroorganisation kennen - von der Textgestaltung und der Kommunikationsübermittlung bis zur Sachbearbeitung in den Bereichen Verwaltung, Personal und Finanzen.

Sie sind

- ★ leistungsorientiert, flexibel und teamfähig?
 - ★ nicht älter als 23 Jahre?
- Haben Sie
- ★ einen mittleren Bildungsabschluss (mittlere Reife oder qualifizierter Hauptschulabschluss)?
 - ★ noch keine abgeschlossene Berufsausbildung?
 - ★ Ihren Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg (bevorzugte Region Südbaden)?

Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnissen und ggf. bisherigen Beschäftigungsnachweisen **bis zum 31. März 2006** an das **Hauptzollamt Lörrach, Postfach 1620, 79506 Lörrach**.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Die praktische Ausbildung findet überwiegend bei Zolldienststellen in der Region Lörrach/Freiburg statt.

Die zuständige Berufsschule und die Zolllehranstalt befinden sich in Freiburg. Die Vergütung richtet sich nach dem jeweils gültigen Ausbildungstarifvertrag. Die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann leider nicht garantiert werden.

Weibliche Bewerber sind uns besonders willkommen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Als **Ansprechpartner** stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Schneider, Telefon: 07621/1 70-1 30 oder Frau Heidemann, Telefon: 07621/1 70-1 20

oder besuchen Sie uns im Internet unter www.zoll.de

Musikschule im Breisgau eV

Jugend- und Erwachsenenbildung

Bötzingen · Eichstetten · Glottental · Gottenheim
Gundelfingen · Heuweiler · March · Umkirch

ANMELDUNG UND INFO

Geschäftsstelle: Vörstetter Straße 3
Tel. 07 61/58 98 91 · Fax 07 61/58 98 93
Anschrift:
Postfach 1125 · 79190 Gundelfingen

Einladung zum Schülervorspiel am Donnerstag, den 23. März 2006 um 18.00 Uhr in Gottenheim im Feuerwehrhaus.

Zu diesem Termin laden wir alle herzlich ein, die Interesse an unserer Arbeit haben und eine schöne Stunde mit uns verbringen wollen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Nachtrag Erfolgreiche MusikerInnen

Im Gemeindeblatt vom 17.02.2006 haben wir zwei Musikerinnen beglückwünscht.

Vergessen wurde dabei **Nils Peter**, der ebenfalls den 1. Preis beim 43. Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" zusammen mit Christian Briem aus Bötzingen im Klavierduo (Klasse E. Marjanov) erreicht hat.

Im Namen der Gemeinde und als Vorstandsmitglied der Musikschule im Breisgau e.V. gratuliere ich Nils ganz herzlich zu dieser Leistung.

Volker Kieber
Bürgermeister

Aus Blutspenden wird das Heilmittel "Blut"

Das Deutsche Rote Kreuz bereitet seine nächste Blutspendeaktion



am Montag, 20. März 2006, 15.30 - 19.30 Uhr
in Freiburg/Waltershofen, in der Steinriedhale, Breikeweg 5,

vor und lädt dazu die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme ein.

Fast alle Arzneien kann die pharmazeutische Industrie heute herstellen, das Heilmittel "Blut" jedoch ist nur zu gewinnen, wenn gesunde Menschen im Alter zwischen 18 und 68 Jahren regelmäßig einen kleinen Teil ihres Blutes zugunsten von Kranken und Schwerverletzten spenden. Da nur 15 Prozent der Menschen in unserem Lande rhesus-negatives Blut haben, ist der Bedarf in den Krankenhäusern an diesen seltenen Blutkonserven entsprechend groß.

Erstspender bis zu 60 Jahre müssen in sehr gutem Gesundheitszustand sein. Wer jemals an einer Malaria oder Hepatitis C erkrankt war, darf nicht spenden.

Unsere Telefon-Hotline steht Ihnen, bei allen Fragen zum Blutspenden, unter